forum • augenhöhe

SEMINARE I COACHING I MEDIATION I BERATUNG

31. Januar - 29. Juli 2027

Intensivausbildung Gewaltfreie Kommunikation:

GFK Mediation

Für Menschen aus Ba-Wü können 45% der Seminarbeiträge übernommen werden durch das ESF-Förderprogramm für Fachkurse:

Baden-Württemberg

Kofinanziert von der Europäischen Union

Gewaltfreie Kommunikation – auf Augenhöhe leben

mit Thomas Stelling

Inhaltsübersicht

1. Das Wichtigste auf einer Seite 3
2. Wozu GFK Mediation? 4
3. Für wen ist die Ausbildung „GFK Mediation“? 4
4. Die fünf Schwerpunkte 5
5. Fragen und Inhalte 5
6. Über die Erfahrung der Seminarleitung 6
7. Empfohlene Literatur 7
7. Seminarbeitrag 7
8. Der Seminarort mit Unterkunft und Selbstversorgung 8
9. Zertifikat und Anerkennung der Ausbildung 9
10. Storno- und sonstigen Bedingungen 10

1. Das Wichtigste auf einer Seite

Ausschreibung GFK Mediation

Voraussetzung der Teilnahme: Vorkenntnisse in Gewaltfreier Kommunikation oder die Erfahrung einer anderen Mediationsausbildung. Falls diese Vorerfahrung in weniger als 12 Seminartagen bestand, bitte das persönliche Gespräch suchen.

Termine: **31.1.-4.2.27 / 14.-18.3.27 /9.-13.5.27 / 25.-29.7.27**

Seminarort: Schloss Hohenfels, Seminarhaus „Morgenrot“

(Adresse: Schloss Hohenfels 1, D-78355 Hohenfels / +49 (0) 7557-929190)

Seminarzeiten: Start und Schluss: erste Tage ab 15.30 Uhr, letzte Tage bis 13 Uhr

> Kernseminarzeiten: 9.30-13 Uhr und 15.30-19 Uhr
>
> zzgl. 3 x 2 Stunden Zoom-Videokonferenzen zwischen den Veranstaltungen sowie (freiwillig) regelmäßige selbstorganisierte Studienkleingruppen.

Seminarbeitrag

- für Privatzahler:innen: 4.200,- EUR / für alle anderen: 6.300,- EUR

Falls Du in Baden-Württemberg angestellt oder selbständig bist, kannst Du vermutlich eine Förderung über 45 % bekommen (bitte anfragen).

Generell möchte ich nicht, dass eine Teilnahme am finanziellen Beitrag scheitert, daher bitte das Gespräch suchen, um einen stimmigen Ausgleich zu finden.

Übernachtung: Für jede Person gibt es ein EZ im Seminarhaus, das in den Seminarkosten inklusive ist. Das gemeinsame Leben im Seminarhaus ist erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich.

Verpflegung: gemeinsame oder individuelle Selbstversorgung in großer Gastro-Küche; es können aber auch alle Mahlzeiten individuell im Seminarzentrum zugebucht werden.

max. Teilnehmer•innen: 10

Leitung: Thomas Stelling, zert. Trainer CNVC

Anerkennung der Ausbildung:
Die Tage der Ausbildung sind anerkannt im Rahmen des Zertifizierungsprozesses des CNVC und einer TrainerInnen-Anerkennung durch den Fachverband GFK e.V.

Bitte beachten: Die Ausbildung berechtigt nicht zum Tragen der Bezeichnung „Zertifizierter Mediator“. Die Bezeichnung „Mediator“ selbst ist in Deutschland allerdings nicht geschützt - kann also frei benutzt werden.

2. Wozu GFK Mediation?

Die Mediation bzw. Konfliktklärung ist eines der wesentlichen Anwendungsfelder der GFK, die weltweit in Konflikten auf allen Ebenen wirkungsvoll eingesetzt wird. Die GFK ist heute auch ein fester Bestandteil aller Mediationsausbildungen.

Wo immer Menschen zusammenkommen sind Konflikte allgegenwärtig und unvermeidbar - ja, Konfliktlosigkeit ist nicht einmal wünschenswert. Frieden braucht Konflikt. Wo immer Menschen zusammen arbeiten wird auch Konfliktkompetenz benötigt, um gemeinsame stimmige Lösungen für alle zu ermöglichen. Konfliktkompetenz und die Transformation und Klärung von Konflikten ist also quasi überall gefragt.

Dazu brauchen wir einerseits die Reflexion unserer eigenen Konfliktmuster, die Fähigkeit in einer Konfliktsituation eine neutrale „Dritte Seite“ einzunehmen, sowie praktische Erfahrung und Übung in herausfordernden Konfliktsituationen.

3. Für wen ist die Ausbildung „GFK Mediation“?

Der Kurs richtet sich an verschiedene Zielgruppen:

1. GFK Mediation ist geeignet für Menschen, die tatsächlich als „Mediator/in“ arbeiten und auftreten wollen.

2. Zudem ist die Ausbildung GFK Mediation ist ein wesentlicher Baustein auf dem Weg zum Trainer für Gewaltfreie Kommunikation. Diese kann dann sowohl beim CNVC (The Center for Nonviolent Communication) oder dem Fachverband Gewaltfreie Kommunikation e.V. anerkannt werden.

3. Diese Ausbildung richtet sich aber darüber hinaus auch an alle Menschen, die in beruflichen Positionen arbeiten, in denen mediative Fähigkeiten benötigt werden, um die übernommene Aufgabe erfolgreich und umfassend ausfüllen zu können. Die Ausbildung ist besonders wertvoll für alle Menschen mit Führungsverantwortung, sei es im schulischen, sozialen Bereich oder auch privatwirtschaftlichen Bereich, denn wie mit Konflikten umgegangen wird, liegt maßgeblich in der Verantwortung von Menschen, die Führungsverantwortung innehaben.

4. Die fünf Schwerpunkte

1. Der wichtigste Schwerpunkt liegt auf praktischen Erfahrungen in Konflikten und Mediationsprozessen: Wir werden viel konkrete Mediationssituationen erleben reflektieren. Wir werden tief zuhören, innere und äußere Klarheit auch in emotional herausfordernden Situation bewahren lernen, und den Mediator:innen im Kurs reichlich (wohlwollendes, unterstützendes) Feedback geben.

2. Der zweite Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit. Welche Konfliktmuster bringe ich mit? Wie ergeht es mir in Konflikten „am eigenen Leib"? Wir können erfahren, wie die Entwicklung der Persönlichkeit die Basis dafür ist, in schwierigen Situation immer mehr mit Allparteilichkeit zur Verfügung zu stehen. In gewisser Weise geht es darum, in einem Raum widerstreitender Positionen die Möglichkeit für eine gemeinsame Lösung anhaltend als Mensch zu „verkörpern".

3. Ein dritter Schwerpunkt liegt in der vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema Konflikt und Konflikttransformation. Welche Möglichkeiten haben wir in Konflikten einen wertvollen Beitrag zu leisten? In welchen Kontexten und in welcher Form kommen mediative Verfahren heute zum Einsatz (z.B. Täter-Opfer-Ausgleich; Schlichtung; Vermittlung; Restorative Justice; Restorative Circle etc.)?

4. Der fünfte Schwerpunkt der Ausbildung besteht im lebendigen Lernen und Vertiefen der GFK-Haltung - denn diese ist die Grundlage der GFK Mediation. Wir leben während unserer gemeinsamen Zeit die Gewaltfreie Kommunikation live miteinander, wollen uns auf Augenhöhe begegnen, uns gegenseitig fördern, unsere (versteckten) Potenziale wecken, und allzeit unsere Gemeinsamkeiten in den Mittelpunkt stellen, und gleichzeitig Mitgefühl auch für unsere Unterschiedlichkeit aufbringen.

5. Fragen und Inhalte

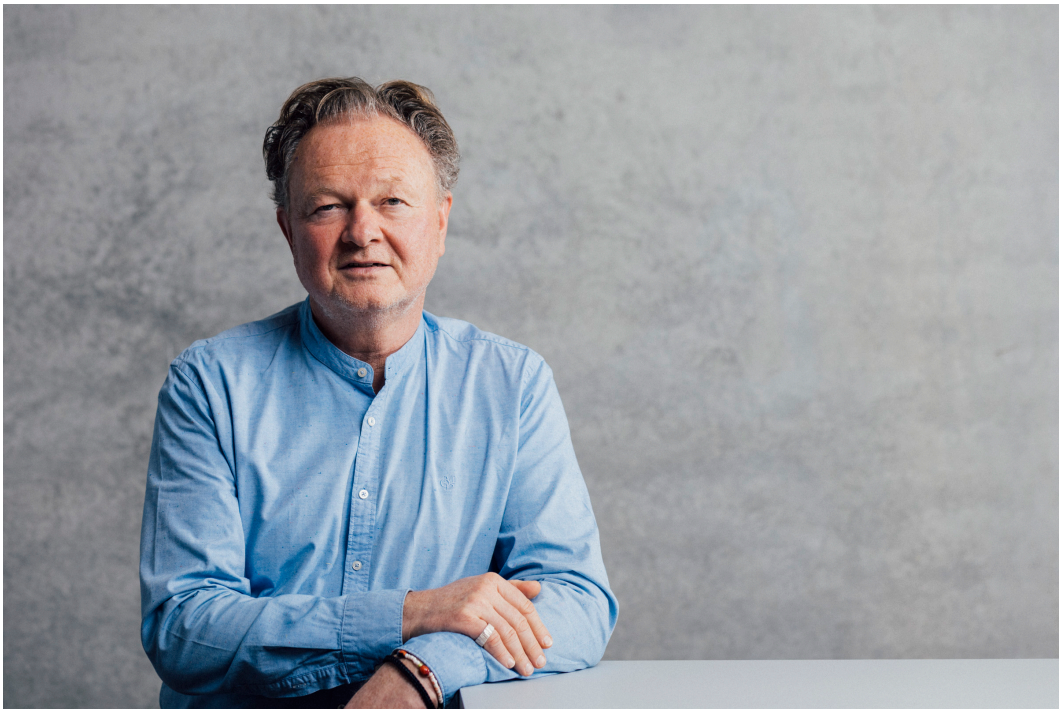
- die Arbeit an der eigenen gewaltfreien und empathischen Haltung (der Vorurteilslosigkeit in der Mediation),
- Ausbau von Selbstempathie, Selbstvertrauen, Selbstwert und Selbstwirksamkeit
- die Praxis von Mediationsprozessen
- Ablauf, Voraussetzungen und Setting von Mediationen
- diverse Mediationsprozesse erleben und reflektieren
- Feedback als Mediator:in bekommen und geben
- Stufen der Konflikteskalation nach Friedrich Glasl
- die besondere Bedeutung von Fragen und das „Aufnehmen und Bewegen" von

Spannungen hinter den Worten von Menschen verstärkt auf Gefühle, Wünsche, Bedürfnisse und Bitten lauschen und diese unterstützend wiedergeben
- Menschen in konkreten Konfliktsituationen wirksam unterstützen - ohne Ratschläge
- die Kraft der Stille und das „Halten eines Raumes“ kennenlernen, in dem innerlich und äußerlich Klärung geschehen kann
- die Lebenskraft von grundlegenden Bedürfnissen zum Motor von Verständigung und Entwicklung werden zu lassen
- auch in emotional schwierigen Situationen präsent bleiben und einfühlsam begleiten - und Wege erkunden, wenn es nicht gelingt
- sich eigener Grenzen gewahr werden und selbstempathisch bzw. transparent damit umgehen
- regelmäßige Teilnahme an einer Unterstützungs-Duade oder -Triade innerhalb der Ausbildungsgruppe

6. Über die Erfahrung der Seminarleitung

Thomas Stelling hat 2006/2007 seine Mediationsausbildung (nach Standards des Bundesverband Mediation e.V.) gemacht und bietet seit 2017 selbst Ausbildungen zu GFK Mediation an. Thomas arbeitet regelmäßig als Mediator in der Region Ravensburg/Weingarten und online.

Neben seiner Seminartätigkeit veröffentlicht er den Podcast „Wurzeln der Gewaltfreien Kommunikation“, arbeitet an einem Buch zu diesem Thema, und übersetzt und editiert eine Autobiographie von Marshall B. Rosenberg (die hoffentlich zum Start der Ausbildung bereits fertig ist).



7. Empfohlene Literatur

- M.B. Rosenberg: Gewaltfreie Kommunikation (vor allem das Kapitel zu Mediation in der dritten Ausgabe ab 2015)
- Miki Kashtan: The Highest Common Denominator - Using Convergent Facilitation to Reach Breakthrough Collaborative Decisions
- Miki Kashtan: Beherzt leben - Wegweiser zur Gewaltfreiheit
- Christoph Thomann: Klärungshilfe im Beruf
- William Ury: Possible: Wie wir im Zeitalter des Konflikts überleben
- William Ury: The Third Side
- William Ury: Das Harvard-Konzept (engl. „Getting to Yes“)
- William Ury: Wissen, was ich will, und erfolgreich verhandeln (engl. „Getting to Yes with Yourself“)
- Otto Scharmer: Essentials der Theorie U

Im Seminar liegen diverse Bücher zu Mediation aus, die auch ausgeliehen werden können.

7. Seminarbeitrag

Seminarbeitrag: 4.200- EUR (privat) / 6.300 EUR (Sonstige)

Generell möchte ich nicht, dass eine Teilnahme am finanziellen Beitrag scheitert, daher bitte das Gespräch suchen, um einen stimmigen Ausgleich zu finden.

Die Seminarbeiträge sind umsatzsteuerbefreit (nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG.), da die Veranstaltung vom Regierungspräsidium Freiburg als berufliche Weiterbildung anerkannt ist.

Falls Du in Baden-Württemberg angestellt oder selbständig bist, kannst Du vermutlich eine Fachkurs-Förderung über 45 % durch ESF-Mittel bekommen (bitte anfragen).

Baden-Württemberg

Kofinanziert von der Europäischen Union

8. Der Seminarort mit Unterkunft und Selbstversorgung



In diesem schönen Haus „Morgenrot" werden wir gemeinsam - und ab Teilnehmenden nur wir allein für uns - die Seminarzeit verbringen.

Weitere Infos zum Seminarzentrum unter https://www.schloss-hohenfels.de/
Und Infos zum Morgenrot unter: https://www.schloss-hohenfels.de/gruppenhaus-morgenrot/

Ich wünsche mir, dass wir die Zeit dort alle gemeinsam verbringen. Für wen das jedoch nicht möglich ist, der kann natürlich auch extern übernachten.



Seminarraum: mit 51 qm, vorhanden sind ein Flipchart, Stühle, Meditationskissen und Gymnastikmatten.

*Speiseraum: mit 56 qm, mit bequemen Ledersitzbänken, Lounge-Ecke.

* Selbstversorgerküche: 20 m², modern und reichhaltig ausgestattet, neue ökologische Küchengeräte, Kaffeemaschine.

* Sanitär: 5 Gemeinschaftsbäder, 2 WCs auf der Seminaretage.

*

Unterkunft:
Jede/r Teilnehmer•in bekommt im Seminarhaus Morgenrot eines der 11 vorhandenen Zimmer (zumeist mit Toilette und Bad auf dem Gang). Wer welches Zimmer nimmt, werden wir vor Ort bedürfnisorientiert verhandeln. Zimmer mit Toilette und Bad im Zimmer können auch extern im Seminarzentrum gegen Mehrkosten hinzu gebucht werden.

Verpflegung: Selbstversorgung, d.h. wir organisieren das Essen individuell oder gemeinsam. Es können aber auch alle Mahlzeiten individuell beim Seminarzentrum dazu gebucht werden.

Aktuelle Preise bei Buchung des Essens im Seminarzentrum pro Person:
Frühstück 18,- €, Mittagessen (3-Gang Menü inkl. Salat, Nachtisch und Kaffee/Tee) 27,50 €, Abendessen (Suppe, Vesper, Salat und Nachtisch) 24 € (Stand Oktober 2026)

Am Seminarort haben wir auch noch die Möglichkeit folgendes zum nutzen:

Grillschale + Feuerstelle
Gartenlandschaft
diverse Sitzgelegenheiten draußen

9. Zertifikat und Anerkennung der Ausbildung

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat durch „forum augenhöhe“ ausgestellt. Ab 20% Fehltagen wird lediglich eine Teilnahmebescheinigung über die anteilig absolvierten Seminartage ausgestellt.
Die Ausbildungstage können angerechnet werden als Tage auf dem Weg zu einer Trainer•innen-Zertifizierung des CNVC oder einer Anerkennung durch den Fachverband für Gewaltfreie Kommunikation e.V..

Bitte beachten: Diese Ausbildung berechtigt nicht zum Tragen der Bezeichnung „Zertifizierte/r Mediator•in“. Die Bezeichnung „Mediator•in“ selbst ist in Deutschland übrigens nicht geschützt - kann also frei benutzt werden.

(Hinweis: Ab dem 1. September 2017 dürfen sich Menschen, die eine Mediationsausbildung näher bestimmten Umfangs absolviert haben, mehrere Praxisfälle mediiert, Supervisionen und regelmäßige Fortbildung machen, selbst den gesetzlich geschützten Titel „Zertifizierter Mediator“ nach § 5 Abs. 2 des Mediationsgesetzes verleihen. Er ist jedoch nicht von einer offiziellen Stelle zertifiziert. Die Mediator•innen ernennen und zertifizieren sich gewissermaßen selbst.)

10. Storno- und sonstigen Bedingungen

Nach Seminarstart oder im Falle eines Nichtantretens bzw. Ausstiegs aus der Ausbildung ist keine Rückzahlung des Seminarbeitrages mehr möglich. (Bitte schließt ggf. eine Rücktrittsversicherung ab.)

Falls eine 45%-Förderung beantragt wird, ist zusätzlich ein Vertrag für den Fall zu unterschreiben, dass die Ausbildung aus irgendeinem Grund nicht erfolgreich abgeschlossen wird. In solch einem Fall ist die Teilnehmer•in verpflichtet die verbleibenden 55% selbst zu tragen, da der Seminaranbieter in solch einem Fall den Förderbetrag nicht ausgezahlt bekommt.

Bei Abmeldung zwei Monate vor Seminarstart wird eine Stornozahlung in Höhe von 400,- EUR fällig (Anzahlung).
Bei Ausstieg 4 Wochen vor Seminarstart wird eine Stornozahlung in Höhe von 50 % des Seminarbeitrages fällig.
Bei Ausstieg eine Woche vor Seminarstart wird eine Stornozahlung in Höhe von 80% des Seminarbeitrages fällig.
Falls eine geeignete Teilnehmer•in als Ersatzperson gestellt wird, wird nur die Anzahlung als Stornogebühr einbehalten.

Wenn die Seminarleitung aufgrund von Krankheit oder gravierenden Hindernissen (z.B. einem Todesfalls im nahen Umfeld) Termine nicht einhalten kann, wird eine geeignete Ersatzperson mit ähnlicher Qualifikation (zertifizierte bzw. anerkannte Trainer•in für GFK) die Veranstaltung leiten - oder das Seminar entfällt und die anteiligen Seminarkosten werden rückerstattet. Darüber hinaus können keinerlei Ansprüche geltend gemacht werden.